

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1446 Dienstag, 05. Dezember 2017

## DIE ZEIT VERGEHT



... und wir gestalten sie mit. Dafür können wir aus der Vergangenheit Österreichs lernen. Wir kommen aus Wolfsegg im schönen Oberösterreich. Wir Schüler und Schülerinnen der 4a/4b besuchten heute die Demokratiewerkstatt und begaben uns auf eine Reise durch die Zeit. Wir teilten uns in Gruppen auf und nahmen verschiedene Themen durch, nämlich „Demokratie & Wahlen“, „Gewaltentrennung“, „Parlament und Gesetze“, „Geschichte und Republik“ und „Die Verfassung“

**Florian (14) und Kerstin (13)**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# PARLAMENT UND GESETZE

Marie (13), Nico (13), Martin (14), Sebastian (14), Andrei Armand (14) und Michael (13)



**Damals wie heute sind Medien für uns wichtig,  
um uns zu informieren.**

## **In diesem Artikel geht es um unsere Meinung und Fakten über das Parlament und die Gesetze.**

Nationalrat und Bundesrat treffen sich im Parlament und bestimmen Gesetze oder verändern sie. Der Nationalrat wird alle 5 Jahre neu gewählt.

Beispiele für Gesetze: Schulpflicht, Verkehrsordnung oder Wahlrecht.

Bürgerinnen und Bürger müssen sofort darüber informiert werden, was bei Verhandlungen oder Gesetzbeschlüssen beschlossen worden ist.

### **Informationen zu Wahlen:**

Früher konnte man sich durch Zeitungen, Radio, Wahlplakate, persönliche Kommunikation und durch das Fernsehen informieren, jedoch konnte man von 1955 bis 1957 nur ca. 30 Minuten in der Woche fernsehen. Heute informiert man sich zum Großteil durch Soziale Medien und durch das Internet.

Wir persönlich finden es gut, dass es das Parlament gibt, weil es einen Ort geben muss, an dem die Gesetze beschlossen werden, da man in einer Gesell-

schaft eben Gesetze braucht. Aber auch, weil viele verschiedene Parteien im Parlament vertreten sind. Wichtig ist auch, dass man darauf achtet, von welchen Quellen man seine Informationen bekommt, da sich auf Internetseiten FAKE NEWS befinden können.

## **Österreichische Anti-FAKE NEWS**

Meistes findet man im Internet viele Fake News und um sicher zu stellen, dass Sie nicht darauf reinfallen haben wir 3 Tipps für Sie zusammengestellt.

- achtet auf die Quelle
- mehrere Medien vergleichen
- Herausgeber des Artikels

Weitere Informationen über das Thema finden sie auf unsere Seite [www.VertrauenwürdigeNews.at](http://www.VertrauenwürdigeNews.at).

**Wichtige Tipps! (Website erfunden)**

# NS-ZEIT

Philipp (14), Florian (14), Lukas (15), Michaela (14), Kerstin (13) und Damaris (13)



## Was ist die Gewaltenteilung und wer hat die Macht?

Die Macht wird in der Demokratie in drei große Bereiche geteilt: In die **Legislative** (das Parlament beschließt Gesetze und kontrolliert die Verwaltung), die **Exekutive** (Regierung und Verwaltung sind dafür verantwortlich, dass die Regeln und Gesetze umgesetzt werden) und die **Judikative** (die Gerichte entscheiden in Streitfällen und verurteilen jene, die die Gesetze gebrochen haben). PolitikerInnen haben die Entscheidungsmacht auch nur für eine gewisse Zeit. Sie können nach einer gewissen Frist wieder abgewählt werden. Die Bereiche kontrollieren sich gegenseitig, aber das war nicht immer so in Österreich. Am 11.-12. März 1938 marschierten Deutsche Truppen in Österreich ein. Ös-

terreich verlor die staatliche Unabhängigkeit. Viele ÖsterreicherInnen suchten im „Anschluss“ an das nationalsozialistische Deutschland eine Lösung für das Land. Der Nationalsozialismus bedeutete für Österreich Zwangsverfolgung und Terror. Leute, die sich nicht in die Deutsche Volksgemeinschaft einfügen wollten oder konnten, wurden ausgeschlossen und diskriminiert. Juden und Jüdinnen, Menschen mit Beeinträchtigung, Homosexuelle, soziale Randgruppen oder Menschen mit anderer Hautfarbe wurden in Konzentrationslagern ermordet. Viele ÖsterreicherInnen waren an den NS-Verbrechen beteiligt. Manche Menschen leisteten Widerstand oder flüchteten.

Unserer Meinung ist Gewaltenteilung für demokratische Länder entscheidend und etwas sehr Positives. Wir finden sie gut und wichtig.



# DIE ÖSTERREICHISCHE VERFASSUNG

Mani (13), Sascha (14), Laura (13), Meli (13) und Kunesch (15)



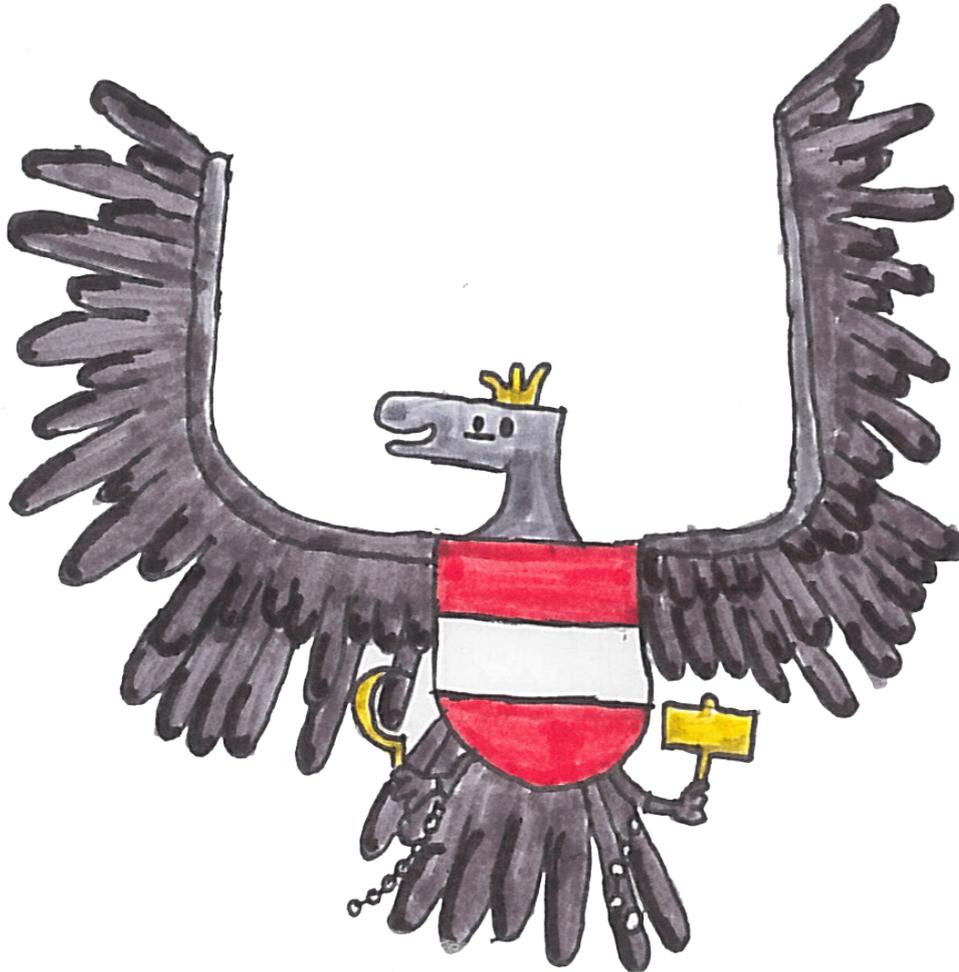
## Was ist Verfassung überhaupt? Wir haben es herausgefunden und ihr könnt es hier nachlesen!

Die Verfassung ist das Hauptgesetz des Staates und somit das wichtigste in Österreich. Entscheidend beteiligt an der Herstellung der Verfassung war 1920 Hans Kelsen. Er war Jurist und Rechtsgelehrter. Österreich hat eine demokratische Verfassung. Das bedeutet, dass die Macht vom Volk ausgeht und die WählerInnen bestimmen können, was im Staat passiert. Man kann zwar die Verfassung verändern, dazu benötigt man aber mindestens 66% der Stimmen im Parlament. Gesetze dürfen der Verfassung nicht widersprechen. In der Verfassung steht zum Beispiel wie unsere Flagge oder unser Wappen aussehen. In der Verfassung sind auch unter anderem die Menschenrechte, organisatorische Grundsätze wie Regierung und Verwaltung, Parlament, das Wahlrecht, dass Österreich eine Demokratische Republik ist, Gewaltenteilung, die Bundesstaaten, und die Neutralität beschrieben. Die genauen Details werden oft gar nicht von der Verfassung geregelt, sondern von den einzelnen darauf aufbauenden Gesetzen.



# DIE ERSTE REPUBLIK

Laura (14), Johannes (14), Andreas (14), Madleine (14), Michael (14) und Gabriel (14)



**Was heißt Republik? Wie kam es zur Gründung der Ersten Republik? Das haben wir uns angeschaut und für euch aufgeschrieben.**

Es gibt drei Arten von Staatsformen: Diktatur, Monarchie und Republik. Bei einer Diktatur übernimmt ein Mensch oder eine Gruppe, oft mit Gewalt, die Macht. Bei einer Monarchie gibt es eine Erbfolge. Der/die älteste NachfolgerIn wird nach dem Tod des/der RegentIn das neue Staatsoberhaupt. Bei einer demokratischen Republik wird zwischen verschiedenen Personen, die sich aufgestellt haben, gewählt. Das Staatsoberhaupt heißt dann PräsidentIn.

1918 zerfiel die Österreichisch-Ungarische Monarchie wegen militärischen Niederlagen. Das hatte die Gründung eigener Nationalstaaten zufolge. Deshalb wurde am 12. November 1918 die Republik Deutsch-Österreich ausgerufen. 1919, bei der ersten Nationalratswahl, durften alle wählen, zum ersten mal auch alle Frauen, es gab viel Aufregung.



# DER WEG DER FRAUEN IN DIE POLITIK

Jana (13), Jana (13), Ali (14), Florian (13), Jonas (13) und Lisa (13)



So ähnlich sah es aus, als die ersten Frauen den Weg in die Politik bestritten. Es waren weniger Frauen als Männer.

## Die ersten Frauen in der Politik.

Wie vielleicht schon einige von euch wissen, ist Demokratie die Herrschaft des Volkes. Das bedeutet, dass jede/r StaatsbürgerIn Österreichs ab 16 Jahren wählen gehen darf. Früher war das aber nicht immer so. Österreich war eine Monarchie und Frauen sowie auch viele Männer hatten kein Mitbestimmungsrecht, das heißt sie durften nicht wählen gehen. 1918 wurde Österreich eine demokratische Republik. Das war auch der Einstieg der Frauen in die Politik. Mit 21 Jahren durfte man damals wählen und ab 29 gewählt werden. Die ersten Frauen im Parlament waren Anna Boschek, Emmy Freundlich, Adelheid Popp, Gabriele Proft, Therese Schlesinger, Amalie Seidel, Maria Tusch und Dr. Hildegard Burjan. Mit der Zeit kamen immer mehr Frauen ins Parlament - bis 2002 waren ein Drittel der Abgeordneten weiblich. 2006 sank der Anteil der Frauen jedoch wieder. Heute sind ca. 30% Frauen im Nationalrat. Wir finden Demokratie sehr wichtig, weil wir selbst

## Unsere Meinung dazu ...

mitbestimmen können. Es sind immer noch sehr wenig Frauen in der Politik. Wir glauben, dass das Nachteile haben kann, weil es sich dann unter Umständen weniger für die Frauen eingesetzt wird. Im Moment ist es unserer Meinung nach verbesserungswürdig.







## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Zeitreisewerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen  
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und  
Teilnehmer des Workshops wieder.

4AB, NMS Wolfsegg am Hausruck, Hauptschulstraße 7, 4902  
Wolfsegg am Hausruck